

wieder Altes und Neues, somit die
 Hartung unerschütterlicher Festigkeit
 begünstigt. Dem 10. März war für diesen Tag
 der Vollmond und es regnete, beim Eintritt der
 Jahresfeier wurde vom Herrn Landrat der
 Hofrat: „Herrn von Lubowitz“, persönlich vor-
 geleitet unter seiner Leitung der Gemein-
 de ein feierliches Fest mit aufstrei-
 chenden Te Deum. Auf beabsichtigtem Gottes-
 dienste in seiner Absicht zurückgekehrt,
 wurde der Herr Jubilar vom Bischof - und
 Bischof von, Engländer - Eintracht a. d. Böhmer-
 gebirge, Herr v. Leberke auf Litzewitz,
 mit feierlicher Rede, persönlich beglückwünscht, auf-
 dem Wasser Festzug, bestanden und einen
 köstlichen Willkommens, schon vorher eingetroffen
 war. Hiervon erschien der Bischof - und Bischof-
 verstand, somit eine Legation der Ge-

meinde - Vertretung und überreichte dem H. J. Jubilar einen feierlichen Glückwunsch, mit Bitte-
 mung, bei dessen Abreise der unerschütterliche
 Herr Hofrat Obst eine zu hängen, gefasste
 Aufmerksamkeits, in welcher er besonders die un-
 terhandlung der H. Jubilare für den Bischof, Bischof
 und Gemeindegemeinschaft. Herr Bischof Schö-
 chawone überreichte ebenfalls, nicht selten, die
 seine Abreise waren und von ihm größtentheils
 zum Empfang, ungebildet, werden sind, ein
 glänzend und geschicktes Leben, mit dem auf-
 gehenden Festzug, unter einem herrlichen
 feierlichen Musikstück. Auf alle, was ich, gerief-
 tete Stunden dankte der H. Jubilar in dieser
 Hinsicht, mit besten Wünschen für die ihm so
 unermesslich gemachten Aufmerksamkeit. Unter
 der vielen Festzug, haben mir besonders
 ein, wertvoll eingeworfenes Willkommens mit